Bezugepreis:

Der "Caunusbote" erfcheint täglich jeboch mit Ruenahme ber Conn- und Jelestage umb fofint im Diertelfahr einfalloflich Bringerlohn ME. 3.50, such die Post ins Raus geboecht fiellt sich dar Bagugsprais aufme. 3.25 Wochenstarten, durch unsere Gefchäfteftulle und unfere 5 Jilialen zu beziehen, 25 Pfg. Einzalummern toft. 10 Pfg.

Gefchafiefiniter Audenftrafte 1 Sounfprecher Rr. 9

Hammusburger Lageblatt Anzeiger für Bad hamburg v.d. höhe

Anzeigenpreit:

Die fünfgespaltone Koppus-guste ober deren Ranm toftet 20 Pfg., im Rediameteil die Riningelle 40 Pfg. Bol Jinpfignet nen anseraus foftet die fünfgefpallene Koopusgelle 25 Pfg., im Rollamo-teil die Rieinzelle Bo Pfg. Bei Wiederholungen Rabale Dauerangeig, i. Wahnungs-anzuiger nach Jeffenzaff. Infarade rechtgelitg cubellet.

Poftidedfonte Rr. 8974 Lountfinet am Moin

Mr. 282

Montag, ben 2. Dezember 1918

Gegründet 1859

Reichszerftorung oder Reichserbaltung.

Bon unferem Berliner Bertreter.

Mus neutraler Quelle gelangen feit einigen Tagen Hachrichten ju uns herüber, bag in ber Entente bie icharfe Tonart Trumpf geworden ift, und bag namentlich Clemenceau alle Sebel in Bewegung fett, bie Ginbeit bes Deutschen Reiches ju gertrummern. Er folgt damit ber alten frangofifchen Tratition, die von Ludwig XIV bis zu den Rapoleonen in einem gerftudelten Deutschland bie befte Sicherung Franfreichs gefeben bat. Chenfo wie bas Mittel, bag bie frangofifchen Politifer anzuwenden gedenten, ift auch bas Regept nicht neu, nachbem fie arbeiten. Der Saager Rieuwe Courant teilt mit, bag bie Entente gurgeit am Berte ift, einen Conberbund aus ben füblichen und rheinischen Gebietsteilen Deutschlands ju ichaffen. Wenn biefer Blan besteht, und bag er norhanden ift, baran unterliegt nach zuverläffigen Informationen fein Zweifel, bann find verschiebene Menferungen bes baperifden Minifterprafibenten Eisner auf ber jungften Reichstonfereng burchaus verftandlich. Sicherlich wird thm Clemenceau gemiffe bebeutsame Buficherungen gemacht haben, aber nicht aus befonderer Liebe ju Banern, fonbern aus Grunben politischer Taftit. Bagern foll abnlich wie unter Rapoleon I. ber Mittelpunft bes neuen Rheinbundes werben. Auf diefe Weife foll bas Deutschland ber Rleinstaaterei und bamit ber gange Jammer bes beutschen Bartifularismus wieber auferfteben, ber Deutschland bis 1870 jum Afchenbrobel ber Welt gemacht hat. Banern wird hier eine welthiftorifche Aufgabe ju erfüllen haben, wenn es über ber Cache Großbeutschlands feine Conberintereffen vergift und auf etwaige Borteile bes Augenblids verzichtet. Leicht wird es benjenigen Mannern, Die für bie Reiches einheit in Banern einzutreten gewillt find, bie Arbeit nicht gemacht werben.

Es hieße ben Ropf in ben Canb' fteden, wenn man fich die Tatfache verhehlen wollte, baß im Guben Deutschlands im Laufe bes Rrieges ftarte partifulariftifche Stromungen erwacht und bant ber unflugen Politif bes gufammengebrochenen preugifchen Gnitems beut mehr find als belanglofe politifche Unterftromungen. Richt blog feit heut und geftern ist das Wort "Uns Bayern ist es gleich wie ber Krieg ausfällt, einer von unseren Feinden fiegt ja boch, entweder bie Englanber ober die Breugen" fein bloger Big, fonbern ein tatfachlicher Ausbrud ber Bolfsitimmung. Aehnlich verhält es fich in Burttemberg und Baben und ahnlich in ben linfsrheinifchen Gebieten Breugens. Sier find noch alte Traditionen lebendig, die felbst noch in ben Jahren vor 1870 ftart wirffam waren. Zweifellos wird es auch hier nicht weniger Leute, namentlich in burgerlichen Rreifen, geben, benen die Ordnung unter ber Bettchaft ber Entente lieber mare, als ein bolichewistisches Chaos in Großbeutschland. Für bie Reichsregierung erwachsen bier große Mufgaben, die fie nur mit ber Aufbietung aller Rrafte und mit ber Aufwendung bes größten politischen Tafts gu lofen permag. Ueber bie Rotwendigfeit eines einheitlichen Deutschlands ift fich auch die beutsche Sogial. bemofratie bis in die Reihe ber Unabhangis gen Gogialbemofraten im flaren. Die "Freibeit", bas Organ ber BerlinerUnabhangigen, ber man Mangel an politischer Pringipien festigfeit nicht vorwerfen tann, hat in einer Beiprechung ber Reichstonfereng ein nachbrudliches Befenntnis gur Unteilbarfeit bes Deutschen Reiches abgelegt und barauf bingewiesen, daß jeder Sozialist aus wirticaftlichen Gründen für die Unteilbarfeit Deutschlands eintreten muffe.

Eines aber mogen bie verantwortlichen Manner bebenfen, bag bie Erhaltung ber Reichseinheit ihnen auch Pflichten auferlegt. Es ift nur möglich bie auseinanderftrebenben Teile beifammen zu halten, wenn ihnen nicht nur durch bas Wort, sondern auch burch die Tat flargemacht wird, wie groß die Borteile eines geeinten und wie groß bie Rachteile eines geriplitterten Deutschlands find. Dagu | freisen vereinigt worben. Bezüglich ber Bab.

gehört vor allem Berüdfichtigung aller Inter- | effen, gewiß hat bie sozialistische Regierung in erfter Line bie Aufgaben ihrer Manbatare gu erfüllen, aber fie muß andererfeits nicht vergeffen, daß fie die Bflicht hat auch die Instereffen jener Bevölferungeflaffen ju fcugen, bie durch die Revolution ins Lager ber Minorität gebrangt worben find." Es icheint fo als ob biefe Erfenntnis auch ben Mannern ber neuen Regierung zu bammern beginnt, bie bisher als einseitige Bortampfer bes Klaffentampfftandpunttes ftigmatifiert waren. Die Rebe, bie ber Boltsbeauftragte Barth im Grefberliner Arbeiterrat gehalten bat, weift jebenfalls barauf bin, bag bie Bolfsbeauftragten bemüht find, Die Ginficht ber Arbeiterichaft ju weden und fie por unverantwortlichen Sandlungen . abzuhalten. Die Gefahr ift groß und fie fann nur behoben werben, wenn es ber Reichsleitung gelingt, eine einheitliche Front bes beutschen Bolfes berguftllen. Sie mag aber bebenfen, baß gu biefer Front nicht blos bas beutsche Broletariat, fonbern auch die beutsche Inntelligens, das Deutsche Bürgertum und die beutsche Beamtenicaft gehört. Das beutiche Bolf wirb ficherlich im Rampfe um die Reichseinheit qufammenfteben, wenn es bie Ueberzeugung erhalt, bag bas Reich, beffen Bufammenbruch verhütet werben foll, nicht unter ber Diftatur bes Proletariats, felbit in bedingtem Sinne fieht, fondernn ein Organismus ift, an beffen Erhaltung und Ausbau bie gange Bolfsgemeinicaft verantwortlich mitarbeitet.

Die Rationalverfammlung.

Berlin, 1. Des. (IBB.) Der Rat ber Bolfsbeauftragten nahm in feiner vorgeftrigen Sitzung eine Berordnung über bie Wahlen gur verfaffunggebenben Rationalverfammlung (Reichswahlgefet) an. Das Wahlrecht wird ben Grundfagen bes Aufrufe vom 15. November 1918 entsprechen. Das Reich mirb in dem Gebietsumfang vom 1. August 1914, ohne baß bamit ber Entscheidung ber Friebensvertrage vorgegriffen wird, in 38 Berhaltnismahlfreise eingeteilt, in benen nach ber Einwohnerzahl je feche bis gehn Abges ordnete zu mahlen fein werben. Die Wahlen follen, porbehaltlich ber Buftimmung ber am 16. Dezember 1918 gufammentretenbenReichspersammlung ber Arbeiter- und Golbatenrate Deutschlands, am 16. Februar 1919 ftatt-

Berlin, 30. Dezbr. (20B.) Ueber ben mefentlichen Inhalt ber Ber orbnung über die Bahlen gur verfaffunggebenden deutschen Rationalver fammlung erfahren mir folgendes: Die Mitglieber ber berfaffunggebenben beutichen Rationalversammlung werden in allgemeinen, unmittelbaren und geheimen Wahlen nach ben Grundfagen ber Berhältnismahl gemahlt. Jeber Wähler hat eine Stimme. Wahlberechtigt find alle beutiden Manner und Frauen, die am Wahltage, alfo am 16. Februar 1919 bas 20 Lebensfahr vollenbet haben. Das Wahlrecht ift hiernach gegenüber bem Reichstagswahlrecht auf die Frauen, auf die 20-25jährigen und auf Berfonen bes Golbatenstandes ausgebehnt worden. 2Bahlausschließungsgrunde find lediglich Entmundigung und Bormundicaft fowie Berluft ber burgerlichen Chrenrechte. Ronfurs und Armenunterftugung find nicht mehr Wahlausichliefungsgrunde. Die Mahlfreiseinteilung beruht auf bem Grundfage, bag auf burchichnittlich 150 000 Einwohner nach ber Bolfsgahlung vom 1. 12. 1910 ein Abgeordneter fallt und bort, mo bie Landes- ober Bermaltungsbegirtsgrengen bei ber Bablfreiseinteifung berudfichtigt werben muffen, ein Ueberichuf von mindeftens 75 000 Einwohnern volfen 150 000 Einwohnern gleichgerechnet wirb. In Preugen bilben bie fleineren Provingen und großen Regierungsbezirfe fowie Berlin je einen Wahlfreis. Andere Regierungsbegirfe find gum Teil auch mit nichtpreufischen Gebieten gufammengelegt worben. Banern gerfällt in vier, Sadfen in brei, Burttemberg in zwei Babifreife. Baben, Seffen und Elfag-Lothringen bilben je einen Wahlfreis. Die fleineren Bunbesftaaten find gu Bahl-

lerliften folgt bas Gefet im allgemeinen bem ; Reichstagswahlrecht, weil es notwendig erscheint, die Grundlagen für die Ausübung des Wahlrechts fo zuverläffig wie irgend möglich gu geftalten. Sierbei find befondere Bejtimmungen getroffen ober vorgesehen worben, bie ben gegenwärtigen Berichiebungen in ber Bevölterung Rechnung tragen und besonbers Erleichterungen für die heimfehrenden Gelbzugsteilnehmer ichaffen follen. In ber Regelung ber Berhältnismahl ichlieft fich bie Berordnung dem Reichogeset vom 24. August 1918 an, bas feinerzeit von ber übermältigenben Mehrheit im Reichstage angenommen murbe. Rur ift mit Rudficht auf Die Grofe ber neuen Wahlfreife bestimmt worben, bag bie Bahlvorfclage nicht blog von 50, fondern minbeftens von 100 mahlberechtigten Berfonen bes Bahlfreifes unterzeichnet fein muffen. Die Bahlordnung, bie ber Staatsfefretar des Innern aufgrund ber ihm erteilten Ermächtigung erlaffen hat, bringt bie erforderlichen Ausfühungsbestimmungen, die fich in vielen Begiehungen an bas geltenbe Reichstagswahlrecht anschließen, soweit nicht infolge ber außerorbentlich großen Bermebrung ber Wahlberechtigten, ber Ginführung ber Berhaltnismahl und ber neuen Bahlfreiseinteilung abweichenbe Bestimmungen getroffen werben muffen. Außerbem enthalt die Bahlordnung gahlreiche neue Borichriften, burch bie bie grundfäglichen Beftimmungen über bie Berhältnismahl im einzels nen ausgebaut werben.

Die beimreise unferer Truppen

Berlin, 1. Degbr. Die Raumung im Beften geht weiterhin planmäßig por fich. Auch unfere Truppen in Finnland haben freies Geleit nach Deutschland erhalten. Es fteht alfo feft, bag wir unfere in Finnland ftehende Beeresmacht ordnungsgemäß

Machen, 1. Degbr. Die erften Offigiere ber Besagungstruppen, und zwar ein belgifcher Sauptmann und ein belgifcher Oberleutnant trafen vorgeftern nachmittag mit bem Rraftwagen in Machen ein und begaben fich jum Polizeiprafibenten und gum Rathaus, wo weitere Berhandlungen ftattfanben. (Röln.3tg.)

Landan, (Pfalg), 2. Degbr. 3m Laufe bes Conntagvormittages frafen, wie ber "Rheinpraiger meidet, Die erften Befahungs truppen frangofifder Rationalität bier ein. Bon Impflingen und Weißenburg fommend, hielten fie - in ber Sauptfache Jager gu Pferde und Artiflerie - lettere ihre Geichute mit fich führend, unter flingendem Spiel ihren Gingug. Bor bem Quartier bes Oberfommandos befilierten bie Truppen, bie fpater in bem Rafernement bes 12. Artillerie-Regiments untergebracht murben. Wegen 12 Uhr wurd von zwei Offigieren ber gefamte Bofts, Telegrafens und Telephonbes trieb übernommen. Spater wurden bie bahntechnischen Anlagen befichtigt. Rabezu ber gefamte Gifenbahnvertehr ift eingestellt. Bon mehreren öffentlichen Gebäuden meht bie Trifolore.

Roln, 1. Dezbr. (WB.) Das Couvernement gibt befannt: Rach Mitteilung ber Baf. fenftillstandefommiffion verlangt bie Entente, baß die letten beutschen Truppen bereits am 4. Dezember 6 Uhr vormittags ben Rhein überichritten haben follen.

Diffelborf. 1. Dezbr. (288.) Der beichleunigte Rudgug aus bem linten Rheingebiet bei Duffelborf wurde tros aller Schwierigfeiten in ber vergangenen Racht be en bigt. Gegen 5 Uhr überichritten bie brei letten Driftonen bie Rheinbrude; auch alles Material war berübergeicafft. Infolge bes großen Truppenanbranges glich die Stadt zeitweilig einem großen Seerlager. Die Besetzung wird in ber folgenben Racht ober Conntag fruh er-

Budapeft, 1. Degbr. Der Sauptteil ber Urmee Ma denfen 170 000 Mann, die bis zum 19. Rovember hatten abtransportiert fein foll, befindet fich noch in Gudrufland, ein fleiner Teil fogar noch auf zumänischem Boben. Die Bergogerung bes Rud. | Grenze umgefehrt.

mariches entitand hauptfächlich baburch, baf Die Tichechen Die beutichen Rohlen gur Rudbeforberung nur gum fleinsten Teil burchliegen und daß die Schienen por Oberberg mehrfach aufgeriffen murben. Die Ententegenerale Franchet, Benrys und Bertheift verlangen nun bie Entwaffnung und Internierung ber Armee Dadenfen. Der Generalfelbmarichall hat erflart, fich bem Gebot ber beutschen Oberften Beeresleitung ju fügen, beren Enticheibung aber noch aussteht. (B. 3.)

Bur Abdaniung des Extaffers.

Berlin, 1. Degbr. (208.) In ben Mitteilungen bes Professors Begener in ber "Rolnifchen Beitung", mit beren Formulies rung er bem Unfeben bes Raifers nicht gerade einen Dienft ermiefen haben burfte, befindet fich auch die Behauptung, Bethmann-Sollweg und Jagow hatten ben Raifer im Juli 1914 "durchaus wiber feinen Willen" nach Rorwegen geschidt. "Ich wollte be Reise nicht machen, ba die Gespanntheit ber Lage nach der Ermordung Frang Ferdinands auf ber Sand lag. Aber ber Reichstangler fagte mir: "Majeftat muffen bie Reife antreten, um ben Frieden ju mahren; wenn Majeftat bier bleiben, bann gibt es sicher Krieg und bie Welt wird Eurer Majeftat bie Schuld baran gufchieben. Und ba bin ich bann gereift." Gegenüber biefer Behauptung erflatt bie "Deutsche Allgemeine Zeitung": Bei ber Unteredung unferes Bertreters mit Bethmann-Hollweg am 26. 11., über bie wir am 27. 11. in ber Morgenausgabe berichteten, murben auch bier bie ermannten Borgange ausführlich erörtert. Auch Bethmann wies barauf hin, daß ber Raifer ihn por bem Antritt feiner Reife nach Rorwegen um feine Meinung fragte. Der Aufichub ober ber völlige Bernicht auf bie übliche Reife mare zweifellos in ber gangen Welt als Zugeständnis gerabe von Deutschlands Standpunkt aus ber fehr fritischen Lage empunden worben. Darum riet Bethmann bem Monarchen, Die Reife angutreten. Er hoffte baraus eine gemiffe Entspannung ber allgemeinen Lage. Richts follte unversucht bleiben, was geeignet erfcbien, bie Beunruhigungen gu gerftreuen und ben brohenden Weltbrand abzumenden. Mit voller Scharfe fprach fich aber Bethmann gegen die Untnerstellung aus, als habe bie Reichsleitung bamals ben Raifer von Deutschland entfernt ober auf "Reifen geichidt". wie es in ber Rieberfdrift bes Professors Megener beißt, - um nun ungeftort jum Rriege treiben gu fonnen.

Bern, 1. Dezbr. (MB.) Die ber "Corriere bella Gera" melbet, halt man bie 21 b. bantungsurfunde bes früheren beutichen Raifers in Frantreich für ungen u. gend, ba in ihr nicht auch ber Thronvergicht für die Rachtommen ausgesprochen wird.

London, 1. Degbr. (208.) Renter. "Dailn Rems erfahren, daß bas Kriegsminifterium (Rriegsamt?) heute ben Bericht befprochen hat, worin die Rechtssachverständigen ber Krone die gefetliche Magnahmen Bufammengestellt haben, die die Alliierten ergreifen fonnen, um von Solland bie Ausliefes rung bes früheren Raifers gu er: reichen. Liond George reifte geftern von Rem Caftle nach London gurud, um an ber Befprechung teilzunehmen. Dan fagt, baß ber Bericht febr genau ausgearbeitet fein wird und daß verschiedene Bunfte in ihm gur Sprache tommen. Grundfatlich icheinen die alliierten Regierungen ber Meinung zu fein, daß die Auslieferung des früheren Kaifers verlangt werben muß. Es verftehe fich jeboch von felbit, bag man babei alle in ben polferrechtlichen Bestimmungen borgeschries benen Formen mahren werbe.

Berlin, 1. Degbr. (Grif. 3tg.) Der Rais ferin ift für ihre Reife nach Solland ein Ertragug geftellt worben. Gie mar begleitet von bem Grafen Reller, zwei Damen aus ihrer bisherigen Umgebung und ihrem Rabinettsfefretar, außerbem von bem Mitgliebe bes Bollzugsrates Molfenbuhr, ber wahricheinlich mitfuhr, um irgendwelche Storungen ober Beläftigungen gu verhüten. Diefer und ber Rabinettsfefretar find an ber

rinere

t ein

s 601

en Lie

a bie

EK 286

gelder

ige MM

iget b

els n

il, be

igfeit

paren

abelte

mge3ig

mengen

Sombu

bal Re

meigert

fizieten

gemähr

perben

Solbat

som me

ben Let

politije

Geifter

geltern

Somob

Reitau

Bormi

burger

mehr ;

boltse

ацьша

die ba

gelodt

breasi

Degem

Bei!

Da

Sm

Bolitifde Neberficht.

Berlin, 1. Degbr. (Ill.) Bum erften Male trat heute bie neu gegrundete beutiche bemofratifche Bartei mit gahlreichen Bolfsverfammlungen auf ben Blan. 3m Birfus Buid, ber bie Gulle ber Befucher nicht gr faffen vermochte, entwidelte Sanbelsminister Fischbed bas Programm ber neuen Partei. Er wies auf bie Urjaden bes Bufammenbruchs bes alten Regimes und auf die Unmöglichteit bes Reichstages bin, die Rataftrophe ju verhuten. Das beutiche Barlament, obgleich nach bem freieften Bahlrecht berufen, beruhte auf einem burch und burch morichen Suftem, fobag bie Maffen uneingefcranft in ben Teffeln einer autoritativen Rlaffe verblieben, bie fich um Bolfsrechte und Bolfswillen nicht fummere. Die neue Partei ift bereit, alle Rlaffen bes Bolfes in fich aufgunehmen. Jeder Rampf zwischen ben Rlaffen und Barteien foll vermieben und in Bufunft ein mahrer, fogialer Frieben berbeigeführt werben, bei bem bie Arbeiter und Angestellten, bie Raufleute und alle, bie nicht bem Befit angehören, in gleicher Berech. tigung über ihr Bohl und Bebe mitwirfen follen. Richt umfturglerifcher Sozialismus, fondern Gleichberechtigung aller Menichen, bas Gelbitbeftimmungerecht aller Berufstiaf. fen ift bas Biel ber Demofratie, Die feine gligellofe Freiheit predigt, fonbern ein Gefet ichafft, bas alle Deutschen bindet, Die neue Partei ift aber auch eine beutsche Parti, b. h., fie balt feft an bem Beftand bes Reiches und begruft die öfterreichifden Bruder, bie ben Bunich haben, fich bem neuen Reich anaufchliegen.

Bad Ems, 1. Dezbr. (ABB.) Delegiertentag ber Frontfoldaten in Ems. Seute versammelten fich bie Frontfolbatenrate in Ems zu einer Tagung. Unwefenb maren etwa 300 Delegierte, unter benen fich viele Offiziere befanden. In ber Mehrgahl gehörten bie Teilnehmer gu ben Intelleftuel-Ien. Ramerab Giebel fprach für bie Regierung, Ramerad Thele gab eine furge Bufammenftellung ber Borgange, Die gur Revolution geführt haben und fagte feine Ausführungen unter lebhafter Buftimmung ber Unmefenben babin gujammen, bag bie Revolution bemofratifch und fogialiftifch fein muffe. In ber Disfuffion wurde affeilig ber Biffe bes Bolfsheeres befundet, hinter ber Regierung gu fteben und etwaige feparatiftifche Beftrebungen bes Berliner Bollzugeausichuffes gu befampfen Bei ben Teilnehmern maren vielfach faliche Borftellungen über bie Starfe und Bebeutung ber Spartafusgruppe und bes Schlagwortes "Bolichewismus" vorhanben. Die Fortsehung ber I agung wurde auf 3 Uhr nachmittags festgeseit. Ingwischen maren Barth und Molfenbuhr aus Berlin eingetroffen.

Berin, 30. 11.. (288.) Bon ben Golbatenräten ber gurildfehrenden Fronttruppen find ber Reichsregerung in ben legten Tagen viele hunbertTelegramme jugegangen, die alle bem Rat ber Bolfsbeauftragten bas Bertrauen aussprechen, fein Programm billigen und ihm feine Unterftugung gufichern. Bon Beften und Diten von ben E. beten oten be- Mrmeen, ber Armeeforps und ber Divisionen bis gu benen einzelner Kompanien und anderer fleiner Formationen spricht aus allen Kundgebungen ber einheitliche Gebante jum ge-Rationalversammlung und ber Brotest gegen bie ftetigen Störungen ber Entwidling Der Buftand ift fo, bag bie Pragis bes poli-

fehren immer wieber. Die Reichsleitung fann nicht jebem einzelnen antworten. Die Festsetzung bes Wahltermins gur Rational. versammlung mag ben Golbatenraten zeigen, welchen Weg fie geben will.

Berlin, 2. Degbr. Bu ben Borgangen in Polen heißt es in ber "Boff. Beitung": Die Annmagung, mit ber bie neue polnifde Regierung fich über die beutschen Rechte binwegfest und ber Enticheibung ber Friebensfonfereng porgugreifen fucht, fpricht besonbere fenngeichnend aus ber Tatfadje, bag bei ben angefündigten Beratungen, über die ruffifch. polnischen Laubesteile bie bort anfäffigen Deutschen überhaupt nicht befragt werben follen. Die "Boft" fcreibt: 3ft bie Scham bet uns icon fo weit gefloben, bağ wir uns von einem Bolfe, bas wir mit unferem Blute aus ber ruffifchen herricaft befreit haben, binterrude berauben laffen, bas Breugen in ber Jahrhunderte langen Arbeit aus ber frub:ren Unfultur herausgehoben hat?

Bien, 29. Ron. Gin Berner Berichterftatter bes "Reuen Wiener - Journals" von einer Berfonlichfeit, bie bis in bie letten Bochen mit bem Biener Auswärtigen Amt in engiter Guhlung geftanben haben foll, folgende Mitteilungen: Graf Cgernin hat fury nach feinem Amtsantritt 1917 im Auftrage Raifer Raris in Berlin Raifer Bilhelm erflärt, Defterreich-llugarn fiebe am Enbe feiner militärifden und wirticaftlichen Rrafte und tonne ben Rrieg faum über ben Winter hinaus fortfeben. Er bitte baher ben Raifer Wilhelm bringenbit, Frieben zu schließen, wenn es fein mußte, mit großen Opfern. Defterreid-Ungarn erflarte fich feinerfeits ju meiteftgebenbem Entgegenfommen bereit. Raifer Bilbelm permies, ohne perfonlich Stellung ju nehmen, Czernin an Sindenburg und Lubendorff. Bei ber Beratung mit ihnen im Sauptquartier blieb Sindenburg ziemlich paffin, Ludendorff führte bas Wort. Czernin ichilberte bie traurige Lage ber Monarchie, bie por bem Enbe ftebe. Qubenborff erwiderte, er glaube bas nicht, halte vielmehr bas ungludfelige Bermattungefnitem Defterreich-Ungarns für ichulb an biefer Auffaffung und fei bereit, ben Beweis bafür ju liefern burch Attachierung beutider Rommiffare an bie öfterreichifch-ungarifche Bermaltung für die Kriegszeit. Chernin, aufs höchfte betroffen, erstattete bem Raifer Rarl Bericht, ber natürlich einen folden Gingriff entichieden ablehnte. Balb barauf begab fich Czernin wieder ins beutiche Sauptquartier und lieft nunmehr gum erften Male burchbliden, baf Defterreich-Ungarn gegwungen fein fonnte, bei langerer Fortfekung bes Krieges einen Conderfrieden gu ichliegen, Darauf ermiberte Lubenborif mit größtem Ernft: Sagen Sie Raifer Rarl, bag an bem Tage, an welchem Defterreich-Ungarn einen Sonberfrieden ichließt, es bie Kriegserffarung Deutschlands ju gewärtigen habe. Ginen folden Att von Treubruch fonnten wir nur mit Eröffnung ber Feindfeligfeiten beants worten. Czernin brach barauf bas Gefprach ab, febrte nach Mien gurud und erflärte bem Raifer: Unfer Schiffal ift auf Tob und Leben mit bem Deutschlands verbunden, Bir tonnen nicht anders, als an feiner Geite ausharren. (Röln. 3tg.)

Sang, 30. Rov. Durch ben Beichluf Englands und Amerifas find die Baffenfillftanbsangelegenheiten in bie Sande Fochs übergegangen, Seine Machthefugnis auch in politischer Begiebung.

itiden Berhaltens ber Regierungen von bem frangofifden Militar reguliert wird. Bon einer Bieberaufnahme ber Feind. feligfeiten merben folgende Borteile erwartet: Auflöfung ber beutiden Armee burch Gefangennahme, ober völlige Berfetjung ber Berbanbe, Rieberbruch ber wirtichaftlichen Organisation ber entscheidenben Lan; besteile. Ferner wird erwartet, die politische Ginmirfung ber Entente in bem bereits befesten Gebiet, entfprechenbe Rudwirfung auf bas noch unbefeste Gebiet und ber Gingug in Berlin, in ber weiteren Folge por allem Sprengung ber internationalen Golibaritat, besonbers ber Arbeiter. (B. 3.)

London, 1. Degbr. (20B.) Reuter. Generalftaatsanwalt Smith fagte vorgestern abend in Dorfet, bie Roalitionsregierung habe bie Abficht, alle Deutschen in England gurüdzufchiden.

Brag, 1. Dezbr. (208.) Das tichecho-flomatische Pregbureau meldet aus Podgorica in Montenegro vom 29. November: Die große montenegrinifche Stupichtina beichlof einftimmig, Konig Rifolaus und fein Saus abgufeten und Montenegro unter Ronig Beter mit Gerbien zu vereinigen.

Bern, 29. Rov. (BB) Das "Journal be Geneve" gibt eine Melbung ameritaniicher Blatter wieber, wonach Sachverftanbige mit ber Seftstellung ber Lebensmittel lage Deutschlands beauftragt find. Rach ihrer Anficht bat Deutschland genilgenb Lebensmittel bis Enbe Mpril. Die amerifanifden Blätter ichlagen vor, Lebensmittel an ben Grengen Deutschlands angujammeln, por wo fie leicht bei eintretenber Rot nach bem Innern Deutschlands verbracht werben fonnten. Ingwichen milgte nach bem Bringip verfahren merben: Gur Bolichewiften fein Brot.

Bien, 28. Ron. Der Staatsrat faßte in feiner heutigen Sigung einen Befchlug, wonach die Prager deutsche Sochdu le von ber Republit Deutsch-Defterreich als beutsch-öfterreichisches Besitztum für jest und alle Bufunft in Anspruch genommen wird. Es wird bie Erwartung ausgebrüdt, daß die tichecho-flowatische Ration diese geididtliche Antturftatte in der Zeit bes Uebergangs por jeber Behelligung und Feindfeligfeit bewahren wirb. Der Staatsrat behielt fic por, über ben fünftigen Standort biefer Sochichule felbit gu enticheiben und beauftragte bas Staatsamt bes Meußern behufs Regelung diefer Frage fofort mit ber tichechoflowatifchen Regierung Berhandlungen einguleiten.

Stadtnamrichten.

Wohltätigkeitskongert in der Erlöferhirche

e. Bermorren ift bie Beit, bie Bufunft buntel. Unentwegt aber ichreiten bie Berfe ber hilfsbereiten Menschenliebe fort. Der Baterländische Frauenverein, ber in ben verflossenen Kriegsjahren fo manche Trane getrodnet bat, wollte auch ben beimfehrenben Sombutger Rriegern jum Beften bienen. Er veranstaltete am Samstagabend in ber Erlöferfirche ein Wohltätigfeitsfongert. Und menn bei bem fläglichen Befuch in finangieller Sinficht nur wenig erreicht ward, fo blieb ber fünftlerifche Erfolg boch unbeftrits ten. Riel verheifend eröffnete 3oh. Geb. Bachs Praludium und Fuge in Cis-moll ben meinsamen Aufbau. Die Forderung nach ber Bollmachten geben ihm eine außerordentliche Abend. Wie fpricht biese Schöpfung, eine ber bebeutenbiten bes ehemaligen Leipziger Tho: tatomannicaften, balb Buhrpartfolounen,

riffen und tiefen religiofen Gefühlswerten boch gerabe jest unmittelbar und ftarf ju uns. Carl Chrenberg gab mit bem ihm unterftellten Rur. und Ginfonieorchefter einen unverjälichten Bad, gleich entfernt von ftrenger Doftrin wie von eigenmächtiger Bearbeitungsjucht. Wie ber Anfang fo mar auch bas Ende bes Abends ein Sohepuntt. Die Duperture jum Oratorium "Baulus" von A. Menbelssohn stellte bas Orchester in ben Dienst einer Instrumentation, die von erhabener Großartigfeit und glaubensftarter Innerlichfeit ift. Als grundehrlich erwies fich wieber ber Dirigent Carl Chrenberg, ftarfe mufitaliche Energie und 3bcalismus zeichnen ihn als nachgeftaltenben Mufifer aus. Much als neufchaffenber? Wir hörten gum erften Male eine Komposition von ihm. "Frieden" für Streichinstrumente op. 14 ift ber Bieberftrahl einer muben Geele, bie gu lichten Soben ichwebt. Barte Innigfert und romantische Schwermut liegen in ihr, boch ichien mir bas Guchen nach Ausbrudsmöglichfeiten noch zu wenig unmittelbar. Das "Ave Maria von Arvabelt" für Orgel von &. Lift, ein ahnlich gestimmtes Tonstud, bas thr folgte, ließ bies fühlbar merben. Go wie es von Fr. Schildhauer mit wohlange. legter Steigerung und flanglicher Differengierung vorgetragen wurde, ertonte es im iconen Gotteshaufe wie ein Rlang aus fernen Welten. Die Toccata d-moll fur Orgel non Joh. Geb. Bach murbe nicht fo bebeutfam au Gehor gebracht. 3mifchen ben Inftrumen-talvorträgen fang Frl. Stefante Schufter, Frantfurt, an Stelle bes erfranften Grl. E. Overlad bie Arie "Sore 3srael" aus bem "Elias" von &. Menbelsfohn. Gie mirb ihren an fich inmpathifchen Gopran porguge lich in ben Sobenlagen noch zu ruhigerer Marer Tongebung ergieben muffen, um an ein berartig anipruchsvolles Wert fich magen gu dürfen. Die Borguge aber, die ihre Stimme befist, marme Melobif und bunfle Sarbung, tamen in dem "Gebet" von Siller und in Dieine Seele ift ftiffe gu Gott" von Emmerich weit eher gur Geltung. Starte Ginbrude gingen von bem Abend aus und hatte man bas Rirchenlicht etwas gebampfter leuchten laffen, fo mare mohl über alle eine noch wundersamere Begnabung gefommen. Mas die funftliebenben Somburger in

ihrer überwiegenden Mehrheit von biefem mufifalifden Gottesbienft fernhielt, bleibt unerffärlich und bebauerlich zugleich. Denn abgesehen bavon, bag bem guten 3wed bes Abends nur wenig gedient murbe, fann es ben Bestrebungen, bie auf die Sebung unferes Runftlebens abgielen, nicht gur Forberung gereichen, wenn eben bie nötige Anteils nahme nicht vorhanden ift. Aber bas Bubli-

tum ift nun einmal fo.

" Bom Countag. Immer uffer fome men die heimtehrenden Rampftruppen une ferem engeren Saterlande. Baren es gu Anfang ber vergangenen Bode unt eine geine Borboten ber B. Armes, bie ihren Weg burd unfere Ctabt unbmen, fo fteben wir feit Freitag icon gang unter bem Gine brud bes Burdmarides ber Reieger, Reben größeren Ginquartierungen, mit benen bie hiefigen Rafernemente belegt warben, porgejehen find ju biofem 3med noch etlint Gutlen - bewegten Ich namentlich am geftrigen Tage immer wieber Teile bet gurudflutenben großen Armoen burch bie Strafen Samburgs Malb waren es Gante masfantors, mit ihren monumentalen Um- bann wieber bevittene Felbgenbarmen and

Die Daufbarfeit.

Bon Gega Lengnel.

(Deutsch von Chuard Rabolia.)

Onfel Jojef mar ber Bermandte mit bem guten Bergen .. Ein murrifderMenich, fein Muge ftechend, fein Bart wirr. Lacheln fah ihn noch niemand, aber fein Berg mar pures Golb. Marta batte er ju fich genommen, als ihre Mutter, Die Schwester Jofefs, ftarb. Die gange Familie gedachte gerührt, mit Achtung und Berehrung biefer edlen Sandlung. Onfel Jofef hatte felbft brei Rinber, bennoch bemitleidete er die Baife. Er nahm bie große Sorge vom Salfe ber Familie.

"Aber führ' Dich brav auf", fagte Onfel

Josef bem Mädchen

Ja," fügte bie ftille, blutarme Tante Mali hingu, "ber Onfel ift fo fehr gut gu Dir."

Marta mar fünfzehn 3ahre alt. Gie beweinte ihre Mutter, wie fich bas ichidt, bann war fie dankbar. Morgens half fie zusammens raumen, bann fleibete fie bie Rinber an, pormittags arbeitete fie in ber Rüche, nach: mittage nahte fie Sandarbeiten, abende machte fie, wenn es notwendig war, bas Bad bereit: furg, fie führte fich brav auf.

Die Bermandten fagten:

"Welch' vorzügliche Sansfrau fie wird. Bom Morgen bis jum Abend lernt fie, mas fie in einem Saushalte miffen muß. Gelbft ihr Mann fann einmal bem Onfel Jojef bantbar fein."

Das Mädchen arbeitete, schaftete und maltete motrlos. Ihre Stimme horte man bochftens mitunter in der Ruche. Auch hier entzudt: iprach fie leife, gebampit, aber fehr raich. Die

Röchin fagte, als fie megging, bag bas Fraulein Marta hunbert Augen bat. Aber bas fagte eben ein foortgeschidter Dienstbote.

3m Spiefes und Schlafzimmer por bem ewig zoronigen Onfel und ber ewig jammernben Tante fentte fie immer bie Augen und Schwieg. Riemals hatte fie irgend einen Bunich, niemals ging fie irgendwohin, bas Theater fannte fie nicht, ein neues Rleid betam fie nie. Gie mar einfach fieben Jahre fagte eben ein fortgeschidter Dienstbote.

3m Speifes und Schlafzimmer por bem wandtichaft gujammen und melbete, bag ba ein Raufmann mare, ein maderer, ftrebfamer Geichäftsmann, ber bie Darta heiraten möchte, aber eine fleine Mitgift muffe er haben, wenigstens fiebenhundert Gulben. Und ba nun er bas Madden fieben Jahre lang gehalten habe, wofür er meber Dantbarfeit noch Danf erwartete, follten bie Uebrigen bas Gelb zusammenfteuern, er wollte höchitens noch die Sochzeitstafes apfern.

Die Bermanbten nidten, feufzten, und begannen barüber zu ftreiten, wieviel jeber ju geben habe. Gin ganfiuchtiger, ichmutiger Roblenhanbler flufterte feinem Rachbar gu:

Benn er fich fieben Jahre lang einen Dienftboten gehalten hatte, ber hatte ihm auch wenigstens boppelt fo viel gefoftet, wie die Marta."

Der Rachbar wies mit unverhüllter Entruftung biefe boswillige Bemerfung gurud, und beeilte fich, ben Rohlenhandler bei Tante Mali zu benunzieren. Uebrigens mar außer bem Roblenhändler jeber vom Onfel Josef

"Welch' gutes Berg! Welch' gutes Berg!

Gelbft für die Beirat ber verwaiften Marta | bas Bett verlaffen wollte. lorgt er."

Die Sochzeit mar fehr laut. Es fpielte fogar Mufit, und Ontel Jofef fprach einen Toaft auf ben Brautigam, ben fleifigen Geidaitsmann.

Marta mar rot, ichwieg und fentte bie Mugen. Gie wollten bereits aufbrechen, ba fam bie Röchin und melbete, bag Stefi, bas Heinfte Rind, nicht um bie Welt einschlafen will. Bisher war Marta jeden Abend neben ihm. Much jest ichreit er nach bem Fraulein.

Marta erhob fich und ging ins Kinderzimmer. Gine halbe Stunde lang, bis Steft einichlief, mußte ber ungebuldige Brautigam auf fie noch marten. Die Bermanbten aber fagten

"Ach, diese Marta hat ein goldenes Berg.

Richt umfonft hat Ontel Jofef fie erzogen." In ihrem neuen Seim veranderte fich Marta allerdings ziemlich. Sie fprach nicht mehr fo leife, fentte bie Augen nicht mehr und feilichte am Martte fo mit ben Sandlerinnen, als ob fie ihr ganges Leben lang nur an bas Bejehlen gewöhnt gewesen mare, Mein Gott, die Arme hatte ja fieben Jahre lang genug geschwiegen. Der madere Sanbelsmann ftand fogar ein wenig unter bem Bantoffel, aber sonft mar alles in Ordnung. Marta hielt bas einzige Zimmer icon in Ordnung, fochte felbft, raumte auf, mufch und achiete auf bas Gelb.

"Das fannft Du alles bem Onfel Jofef banten", fagte eine ober bie andere Tante. "Er hat Dich mirtichaften gelehrt."

Raufmann war gludlich und protestierte bas blidte er auf feine gescheite Frau mit bem gegen, als Marta am Enbe ber erften Boche | Berg aus purem Golbe.

"Wir nehmen einen Dienftboten", erffarte er mit ungewohnter Energie. "Das Geichaft geht, und jest murbeft Du bie Arbeit ohne Dies nicht mehr allein bestreiten tonnen."

Marta wies bas ärgerlich gurud. Golange fie im Bette lag, fam eine Aufräumerin, bann aber machte fie fich wieder an die Arbeit. Es ging aber ichwer. Das Kindchen war hungris wie ein Wolf, und faugte all ihre Rraft in fich. 3hr Gatte ermannte immer wieber bie Sache mit bem Dienftboten.

"Bir find nicht in ber Lage", proteftilette Marta, boch jest nicht mehr fo energifch.

Den gangen Abend berieten fie barübet. aber fie vermochten fich nicht gu einigen Schlieflich gantten fie fich, und etwa guel Tage fam bie Dienftbotenfrage nicht gut Sprache. Um dritten Tage unterbrach Marts Die Stille.

"Chau", fagte fie ihrem Mann, "Du ball eine arme, alte Schwefter, bie fich mit fete Töchtern plagt."

Ja," antwortete er verwundert. Die alteste ift die Julie."

3a."

"Run, ich habe baran gebacht, baf mit boch feinen Dienftboten nehmen follen, bena bie verlangen einen ichtedlich hoben Lobit. Aber wir nehmen bie arme Julie ju uns. Ge ift eine große Laft, aber ichliefich mußtDu fa auch entwas für Deine armeSchwefter tun, Gie wird Dir ihr ganges Leben lang banfbar bar für fein."

Dag mir bas nicht icon frufer einfiel Rach furger Zeit gebar fie ein Rind. Der antwortete ber Mann. Und bewundern

belieft thren Bet pr Es ft Mann Unbel unter Ditte den t

> Brete THE au la bunb

415p

daber legen befte

> Mbt 5542

jor

g einzelne Rriegsmannen, bie entweber Gohne unferer Beimat freudig bewegt en Lieben in bie Mrme eilten ober folde, bies Berpflegung und Unterfunft bebrien, um neugeftartt am anderen Morgen Beitermarich antreten ju tonnen. In eider Geftalt aber aud immer Angeho. ge nuferes rubmreiden beeres burd Som. gre jogen, Reis warb ihnen ein aufrich. get berglider Billtommensgrut ontgegenbracht. Mu Liebesgaben fehlte es gleich. As nicht - wenn auch bemertt werben at bağ in biefer Begiehung ber Milbtagleit feine Schrantin gefest fein tonnem paren boch bis heute fruh bet ber Mb. sebeftelle für Raugmaterial nur gang meigeBigarren, Bigarretten und wingigeTabatmengen abgegeben. Mud ftelt es einigen femburger Margern fein gutes Zougnis, aus, bat fie fid unter einem nichtigen Bormand meigerien, ben ihnen jugomtofenen Of. figieren und Mannicaften Unterfunft gu gemabren. Wenn auch nicht verfcwiegen perben foll, bag in einzelnen Saufern bie Solbaten fiber bie Magen freundlich aufgesommen murben.

Sm Ruthaufe, in bem es in ben legten Bochen unter bem Ginbrad ber politifden Ummalgungen und ber bofen Beifter ber Grippe etwas ftiller mar, berrichte geftern ein augergewöhnlich Rarfer Betrieb Somohl ber Rongertiaal als and bie Abrigen Reftaurationeraume waren voll befest. Bormiegend maren es namentlig Som. burger, benen bas Rurhaus immer mehr und mehr ju einem beliebten Familienaufentbaltsort cemorben ift. Dann aber fab man auswärtige Gatte, namentlid Frantfurter, bie bas flare Berbitmetter befoubers angelodt hatte.

Dag mir uns nad ber fputhaften Unbreasnacht, die uns som Movember in ben Beibnadtsjeit genabert haben, ge. aus ben Blern gufammenfesten in feiner ! Bachbienft auf bem Bahnhof nnb an einigen

einere Trupps Infanteriften und endlich mabrt man in ber Stadt auf Schritt und bioberigen Bujammenfegung auf ju egiftieren. Tritt. 3mar hat bie Tanne, bie ju Rrane Meber bie Renmahl bes Colbatenrats, ber gen and Gutrlanden gewunden an ben Sanferfrenten angebracht ift, vorerft noch ben Bwed, unferen heimtehrenden Ariogern ein Mann, vertreten foll, fomeben noch Erer. Billtommen gugurufen. Aber ber bunte terungen, Somburg ift worlaufig feine Garnis Tand, womit ber Chriftbaum behangen wes- fonftabt mehr. In ben Refernemente, finben ben fon, liegt icon in vielen Schaufenftern ausgebreitet. Dagu bie übrigen Gaben alle, Spielmaren für bie fleinen und naglide Gegenftanbe für bie großen Rinben. D, es mirb benned eine Beihnadt geben, Anfere rubrige Geichaftswelt, biewie ein Blid in bie Angeigenfpalten unferes Blattes lehrt, fortgefest aus ben Meiher ber heimtebrenben Rrieger Bumachs erhalt - von biofor Bieberbelebung bes beimifden Gefcaiftslebens ein anbermal - forgt foon bafür.

* Muszeichnungen Den Mitgliedern berf Somburger Rrieger-Sanitatetolonne som Maten Rreus Glafermeifter Beter Deu Bel, Conbmachermeifter Chriftian Debes. In. pegierermeifter Carl Sobe und Weißbinber. meifter Ferdinand Soller murbe bie Mate Reens Mebaille III. Rlaffe verlieben.

" Reine Bejannig von Frantfurt. Bie uns 2B. I. B. mitteilt; ift bem Radrichtenamt bes Frantfurter Arbeiter- und Solbateurat won ber Baffenftillftanbetom. miffton in Gpaa telegraphifd bie Mitteilung jugegangen, bas eine Befegung wou gang Frauffurt nicht in Frage fommt. -In Grantfurt wird barob natürlich große Freude fein. Wher and mir homburger, bie mir in fo unenblich vielen Begiehungen mit ber großen Rambarftabt fteben, begrages biefe Radricht aufs marmite.

Das Ende des Erfan Bataillons bas feinen Stanbort in letter Beit in Frieb. in den erften Tagen biefer Boche verlaffen.

insbefondere bie in ben hiefigen Lagaretten liegenben Colbaten, insgefamt gegen 600 einstweilen burdgiebenbeTruppen Unterfunft,

Bur Stadtverordnetenfigung. Bir maden nommals barauf aufmertjam bag Die wächte Stadtverordnetenfigung nicht am Dienotag, 8. Deg. fonbern Mittmog, 4. Des. Ruttfindet.

Der erfte Friedensbrunnen, Dent. maler wie Be in Deutschland jum Gebenten ber Rriege 1864, 1866 und bejonders 1870/71 affererte errichtet worben find, wird man bem gu Enbe gogangenen Beltfriege mobi feine fegen. Bohl aber folde, Die eine Berbert. lichung ber Berte ber opferwilligen Menfc. lichfeit wie fie fich im Bolferringen bemabrt hat und namentlich Monumente bes Friebens. Gines bavon gaben wir bereits in Somburg in bem Camaritorbrunuen im Ruspart, er barfte mohl einer ber erften biefer Mrt fein. Run aber hat bie Stebt Mitt. maiba im Gamien aud ben erften elgentligen Friebensbrunnen errichtet. 3u unferem Shautaften, ber bie neneften Bilber nom Tage bringt, befindet fic eine Mbbilbung Diefes Brunnens.

Die Bildung ber Gimerheitswehr In bem Angeigenteil ber heutigen Mnamer bes [Taunusbofen" erideint ber Mufruf jur Melbung far bie Sicherheitsmehr, bie pon ben Rabtifden Rorper daften, Arbeiterrat und bem Bargerausfoug in ber gemeinfaftlichen Gigung som 29. sor. Sie. Referve 81. Das Erfay.Batailon Refervest, befchloffen worden ift. Wenn die Stadt nom Militar entblößt fein wirb, mie es burch richsborf und Oberfiedten hatte, hat uns ihre Lage in ber neutralen gone bebingt ift, ift ein verftarfter Song von Roten. Damit hort aus ber Somburger Golbaten. Die Boliget und bie, aus etwa 60 Mann Dezember geleitete, nun auch bem lieben rat, beffen Delegierte jum größten Teil fich gebilbete Sicherheitswehr, Die g. 3t. ben

anberen eines bejonderen Couges bedürfenben Stellen porfest, And unter Umftanden ju ichwach, um Unruben und Bianberungen verhindern gu fonnen. Meberbies bilbet fon bas Beftegen einer ftarten Referve, die im Rotfalle ichnell gujemmenberufen werben fann, an fic oine Siderheit, bie nicht ju unterfchagen ift, Die Sigerheits. wehr wird baber in ber Ginmohnericaft unferer Stadt bas beruhigenbe Bemugfein hervorrufen, bat fie fich in guter But be-findet. Dag bie Melbungen jabireich eingeben werden, barf mit Sug erhofft und erwartet werben, hat bod ein Apell ber Stadt an ihre Burgerichaft bei berem ftets bemahrten Gemeinfinn bisher noch immer ben gemunichten Erfolg gehabt. Wie bie Organifation ju geftalten, in welcher Beife bie Mlamierung gegebenenfalls ju erfolgen beben werbe, wird bemnacht befannt gegeben werben.

Die Geburt eines

5530

Rarl Rojenberg und Fran Baula geb. Dreifas j. Bt. Frautfurt. Bab Somberg, 30. Rovember 1918. Luffenftraße 89.

Die gindliche Geburt eines gelunden Tögterchens geigen bocherfveut an 461 1

> Rarl Ruhn und Frau geb. Sec.

Bab Domburg, Robember 1918.



Rücktransport der Ariegshunde.

Die in ber Deimat und im geibe befindlichen mit Dienfigunden belieferten Truppenteile haben Anweifung erhaiten, die hunde unmittelbar ihren Befigern gegen Empfangsbeideinigung juguführen. Meber ben Bei punkt ber Rlidführung fonnen nabere Angaben nicht gemacht werben. Es find bier bie gleichen Schwierigfeiten, wie bei bem Rlichtsansport ber Mannicaften gu aberminben. Emmerbin ift bamit ju rechnen, bag in Unbetracht ber ichnellen Raumung ber befegten Bebiete und mis gefagt, unter Berlickfichrigung ber Transportichwierigfeiten, biefer ober jener Sund nicht ober erft fpater juradgebracht werben fann. Sunbe, bie von ben Beffperm gur freien & rffigung geftellt murbon, ant beren Rudgabe "lio von vornherein vergichtet wurde, geben in ben Befit ber Deeresvermalinng über.

Es wird gebeten, Anfragen ber Sunbebefiger, wonn bie Rudfab. rung ibres hundes erfolgt, wo fic bas Tier befindet ufm., nicht ergeben gu laffen, ba bie Rachrichten-Mittelprafunge-Rommiffon Abrettung Rriegehunde unter ben beutigen Borbaltniffen felbft uichis Raberes weiß und

Daber bestimmte Ungaben nicht gu machen vermag. Die Radr chten-Mittelp üfungs Rommiffion fpricht Bef Diefer Gelegenheit allen Sanbebefigern, Die ihre Tiere jur Beifugung Relten, ihren beften Dant aus. Die Sunde haben viel Gutes geleiftet.

Nachrichten=Mittelprüfungs=Kommission

Abteilung Artegshunde (fither Infpetion ber Radridtentruppen) 55H2 Charlottenburn, Gearegitrage 18, 4, Ctage.



friich eingetroffen

teilweise mit Wurzel gum Ginichlagen. Bertauf von 8.30—12 und 1.30—4.30 Uhr hinter der "Goldenen Roje".

Bu verkaufen: 2 Läuferichweine low. eine Partie Stachel. u. Johannisbeerftraucher

Ç#

10

II

19

C.

it

はは野田はの

Beigbares, belles einfaches'

mit ober cone Benfinn far bauernb von befferem, ledigem Banbmert's 3. 6. Sett, au mieten gefunt. Off ri. mit Breis-angabe unter D. 5595 au die Ge-

Mus dem Feldezurud. gefehrt,

habe ich men" Maler- und Weißbinder - Gefduft wieber eröffnet.

-Sas Domburg v.b.5 , 2 Des. 10:8. Balentin Behrheim, Maler- und B ifbinbermeifter, So ffen't 105.

fait neu zu verkaufen. Bu erfragen u. 8606 a. b. Beidaftshelle.

Berianievene Modei

wegen Wlagmangel billig abjugeben. \$600] Promenabe 11.

Butgeh. Dienstuhr Don Golbat zu Raufen gefucht. Engebote unter M. 6 5604 an bie Gefchafielle biefes Biartes

mer etteilt Unterricht in Majdinenschreiben? Offerten unter II. 5879 an Die "eidifte" elle b'e'es Binttes.

+:::: +:::: +:::: +:::: +:::: +:::: Reuzeitl. Wohnung von 4-6 3immern

(Sonnenfeite) jum 1. Apr. 1919 gefucht. Ungebote unter 18. 5578 an bie Wefch fisitelle be. Blattes. 0 0 0 0 0

Ordentlich. Arbeiter für banernd gefuct. Sal. Iditein.

Gartenarbetter auf einige Wochen gefucht. Braß, Callinofrage 10.

Bab Domburg D. b. B., bes 18. 11, 18.

Bufolge Anordnung bes Stacestommiffans für Demobiluadung wird bie Bevolferung bes Rreifes einbringlich barauf aufmerklam gemacht, bat für bie Binimovolferung bas Be I ffen bes linterheinifchen Gebiets und bes 10 Rifometer breiten Stre fens Bulid bes Mheine verboten ift. Es liegt anch im eigenften Intereffe eines Beben, am Bohnorte ju berbleiben, bin une bann vormag or fein Gigentum am beften gu fougen. Aufrechte halinng ber Debnung und b.s Birofchaftslebens erforbem Beben

an foimem Blat. Musnahnismeife merben Reifen gum Berleffen bes vom geinbe gu befegenben Gebietis und ber neutralen Bone gugelaffen, wenn es fich um bringende Bo uferifen im öffentlichen Intereffe, bet Tob ober fcmes rer Erfrening ber nachften Mngehite gen und jur 21s frechterhaltung b. 5 Markt. u. Schulverfehrs banbelt, Die Refenben muffen im Wefige eines II. S. moisfdeires fein, ber bon ber Ortavoligeib horbe fim Einvernehmen mit bem juffanbigen Arbeiter- und Gotbatenrat ausgefiellt wirb.

Mastratite wird befannt gegeben, bag Reifen ber Bilita perfonen, fowie Meifen ber & wilbenbiferung inner belb bes vom Finbe ju bef genben Webietes und ber neutralen Bone und in biefes Gebiet und biefe Bone binetu unbefdnente gulaffig find. Filr biefe Roifen find Answeisicheine nicht mforberlich.

Die Bevolferung wird im Intereffe ber bringenb untwendigen Entlatung ber Babnen einbringlichft gehoten, auch Reifen funeit ib bes befesten Bebietes und bee neutralen Tone mus fas ben Jell unabweisliden B buriniffes vorzunehmen.

Die Ortpo igeibeborben warden um mehrmelige öffentliche Betonntgabe in ben @ meinben erfucht.

Der Arbeiter- und Coldatenrat. Der Landrat. 3. M.: Rint len. non Mary.

Borfichenbe Befanutmachung wird hiermit ju öffentlichen Renntnis gebracht

Sab Somburg, ben 26. November 1918 Der Arbeiterrat. Polizeiverwaltung.

Sofort gejucht gebildetes Kinderfräulein

mit Sprachfenntniffen ju 8 großeren Rinbern. Ferner

1 hausmaomen, welches naben und bugeln kann. Offerten unter 9, R. 5602 an bie

Befchafteftelle birfes Blattes.

Jüngere

fucht Stelle auf einem Baro Angebote unter R. 5565.

2 tüchtige Schneider jofort gefucht. Wilhelm Riefer

Berren- und Came ichneiber

ab Bomburg-Rirbori, Bachfir. 18.

Solides Madchen in RI. Saushalt fof gefucht. Gute Behandlung und hoher Sohn gug-Achert. Borguftollen gwifchen

Comibt.

8 und 6 Uhr nachmittags. 5498 Bongenheim, Weinberemeg 15.

Bille fo'ort ob. fpater b aves, fanberes

Dienstmädchen gefucht. Bu erfrogen unter 5601 in ber Gefetfiellene biefes Bartes.

Wionaistrau

Berftage morgens bon 7-9 Ubr gefumt. 3ahnarzt Ott.

Monatsmädchen oder Frau

far 1. Degember gefindt. 5542 Quijenftrage 68, Saben.

Einzelt

Heiplin

bit co

die Fel

beht für

pollagge mee, bi

biefer 3

defi bi

ganzem Dank d

menben

irgenor

beutich

die Zu

lat, bo

Ru

mus, Berfü

Bir m

großen

Lieb!

Reiber

möchte unfern

dürfen

feren.

Welt

töricht

merber

pielen finben

Mal :

Emi[

lolmen

dingt bie 21

merbe merbe

ben i

Baffe

Die (befind

nam Ridy

Witt Ein Da e

00000000000000

Begrüssung der Trupp

Die Begrüssung der durchziehenden Truppen durch die städtischen Körperschaften findet

morgen Vormittag vor dem Kurhause

statt. Die genaue Zelt kann noch nicht bekannt gegeben werden. Die Mitglieder der' städtischen Körperschaften werden hierzu ergebenst eingeladen. Die Herren werden gebeten, im Zil nder zu erscheinen.

Der Oberbürgermeister: Lübke

Der Arbeiterrati Schmidt

Orts-Komman In dem Saufe Elifabeihenftrafe 16 (Barnifon-

verwallungsgebäude) ift unter ber Begeldnung Ortskommandantur eine Stelle eingerichtet worden, welche die Berpflegung und Unterbringung der hier ankommenden Truppen beforgt.

Bierber kommende Mannfaften find daher an obige Stelle gu verweifen, welche ununterbrochenen Tages. und Rachtdienft hat.

Der Magistrat: gez. Lübke

Der Arbeiterrat: J. M. Odenweller

Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß jede-Einwohner gesetzlich verpflichtet ift, die ihm auferlegte Ginquartierung bei fich aufzu e men. Im Beigerungsfalle ftehen Zwangsmagregeln in Musficht.

Bad Somburg v. d. S., 3. Dezember 1918.

Der Magiftrat: Lübke.

Der Arbetterrat: Schmidt.

Nehme ab 6. Dezember meine Praxis wieder auf

Spreehstunde von 8-9 und 2-4 Uhr

Dr. med. G. Walter

Kaiser Friedrich-Promenade No 16.

Höhestrasse No. 8

abt wieder Praxis aus

Sprechstunden: 8-9 und 2-4 Uhr Sonntage 8-9 Uhr :: Telefon No. 740.

とりとり とり田とり とり田とり とり Habe meine Tätigkeit

wieder aufgenommen **Gustav Lang**

prakt. Zahnarzt Fernsprecher No. 95

Here one one one make an enter one one one

Vom Felde zurück

teile meiner werten Kund-chaft sowie der Einwohnerschaft Homburgs mit, dass ich mein Geschäft wieder eröffnet habe.

Schuhmacher Armbrecht

\$589

Mussbachstrasse 6.

Fi shii zill:Lautenschläger.

gu berkaufen.

Bu erfragen in ber Belchaftsftelle biefes Blaties unter 5583.

Bute trächtige Ziege wegen Futterwangel fofort gu verkaufen. (5581 Frau Cophie Bullmann Saufen Arnsbad.

Schwarzes geitidtes

får große ffigur, nuch n cht getragen, jum Anicaffungspreis ju verkaufer. Raberes bei Fraulein Engel, 5679) Bromennbe 37.

Bu perkaufen noch gut erhaltene

und fouftiges wogen Blogmangel. Bu erfragen im Saunusboten unter 5596.

> Berichiebene Corten leere Elalden gu verfaufen. Wingertsberg.

Buterhalt. Rahtisch

zu kaufen gejucht. Magonate mit Breis unt 33. 5584 an bie Befchatteftelle be Blattes.

Beffer. Handwerker

fucht auf bem Lande Simmer mit woller Benfion im Breife ju 100-120 Mart pro Monat. Off. unter M. D. 5575 an Die Gefcaftaftelle.

Brieftaschem. Inhalt

Bieberbringer gute Belohnung. 5592) Um Mühlberg 11 p.

Aufru

Muf Grund eines gemeinschaftlichen Beschluffes b ftabtifden Rorperichaften, bes Arbeiter- und des Soldaten rats fowie bes Bargerausichuffes werden

alle mannligen Ginwohner unferer Stadt im Alter von 20 bis 40 Jahren

melde mit der Waffe ausgebildet find, hiermit aufgeforbeit fich gum Schute unferer Stadt 3 m Gintritt in die Sicher. beitswehr gu melden. Die Sicherheitswehr foll nur inftr. 2 Rotfalle aufgeboten werden. Den regelmäßigen Sicherheits dienft verfieht die Polizei und die ftandige Sicherheitsmache Das nabere über die Organisation und die Ginberufung wird noch bekannt g geben merden.

Die Meldungen find anzubringen:

für den Stadtfeil fomburg beim Ginwohnermeldeamt, für den Stadtteil Kirdorf beim Begirksvorfteherburs.

Mitburger! Es gilt bas Wohl unfererer Stadt un ihrer Einwohnerschaft! Es g It, unter allen Umftanden Die meld u nung und Rube aufrecht gu erhalten, Leben und Gigentum et. D gu fcuten, die Lebensmittelverforg ng gu fichern, Sungersnor bicon fernguhalten! Dagu foll die Sicherheitswehr mithelfen, m minb." Polizei und Sicherheitswache einmal nicht ftark genug infeit fein follten.

Meldet Euch gahlreich und geigt dadurch, daß auch in pas wi ernften Zeiten die Stadt Somburg auf den Gemeinfinn miern und die hilfsbereitschaft ihrer Sohne rechnen kann.

Der Magifirat Die Stadtverordneten-Berfammlung. Der Arbeiterm iden Lüble. Dr. M. Rübiger. 5599

Obenmeller.

LICHTSPIELHA

Bad Homburg v. d. Höhe

Luisenstrasse 89

Demnächst Eröffnung

:: Vornehmes Unternehmen ::

5467

: allererstklassigste Darbietungen :

TÄGLICH KÜNSTLER-KONZERTE

Für die uns bei dem Ableben unserer geliebten Mutter

Frau Franz Stroh Wwe

Marie, geb. Scholz

erwiesene Teilnahme sagen herzlichsten Dank

Die trauerndem Hinterbliebenen.

Bed Homburg v. d. Höhe, den 2. Dezember 1918.

Berantwortlich fur Die Schriftleitung: Wilhelm Eule, für ben Angeigenteil: D. Traupel; Drud und Berlag Sachbie Buchbruderei Sab Somburg v. b. S.